

Protokoll:

Herr Scherhag (CDU) erläutert als Antragsteller nochmals die Zielsetzung des Antrags der CDU Fraktion und hebt die Bedeutung für Start-Up Unternehmen hervor.

Frau Dr. Köbberling (SPD) hinterfragt die Bedarfsstrukturen und schlägt eine Erhebung zur Notwendigkeit z.B. beim TZK samt anschließender strukturierter Auswertung vor.

Herr Scherhag (CDU) sieht deutlichen Bedarf im Bereich Standortmarketing für Start-Up Unternehmen und bittet um fachliche Bewertung durch das Amt für Wirtschaftsförderung.

Herr Oberbürgermeister Langner erläutert sein Verständnis des Antrags der CDU Ratsfraktion und sieht im Thema des Standortmarketings eine gesonderte Thematik die nicht mit dem Antrag abgedeckt ist.

Herr Ackermann (Grüne) bestätigt die Auffassung von Frau Köbberling (SPD) dem Grunde nach. Nach eigenen Recherchen und Rücksprachen seien die Start Up Unternehmen aufgrund eigener Recherchen durchaus in der Lage, die erforderlichen Informationen in eigener Regie habhaft zu werden. Herr Wefelscheid (FW) teilt diese Auffassung

Herr Schillings (FDP) äußert Verständnis für den Vortrag von Frau Köbberling (SPD) und Herrn Ackermann (Grüne), regt aber eher eine direkte Förderung der betroffenen Start-Ups an.

Frau Dr. Brinke (Grüne) bittet Herrn Scherhag (CDU) um ergänzende Erläuterung hinsichtlich der Höhe des beantragten Budgets

Herr Scherhag (CDU) validiert die Höhe der Forderung als angemessener Betrag. Er bezieht sich hierbei auf gewonnene und eigene Erfahrungen aus Gesprächen mit jungen Start Ups.

Herr Oberbürgermeister Langner schlägt vor, dass Herr Scherhag (CDU) den Antrag inhaltlich nochmals überarbeitet oder stellt zur Entscheidung ob Herr Scherhag auf eine Abstimmung besteht.

Herr Scherhag (CDU) erklärt den Antrag nochmals überarbeiten zu wollen.

Der Antrag wird in der Folge zurückgezogen und soll erneut in überarbeiteter Form eingereicht werden.